

Song of Solomon 1

¹Das Hohelied Salomos. ²Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes; denn deine Liebe ist lieblicher als Wein. ³Es riechen deine Salben köstlich; dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen. ⁴Zieh mich dir nach, so laufen wir. Der König führte mich in seine Kammern. Wir freuen uns und sind fröhlich über dir; wir gedenken an deine Liebe mehr denn an den Wein. Die Frommen lieben dich. ⁵Ich bin schwarz, aber gar lieblich, ihr Töchter Jerusalems, wie die Hütten Kedars, wie die Teppiche Salomos. ⁶Seht mich nicht an, daß ich so schwarz bin; denn die Sonne hat mich so verbrannt. Meiner Mutter Kinder zürnen mit mir. Sie haben mich zur Hüterin der Weinberge gesetzt; aber meinen eigenen Weinberg habe ich nicht behütet. ⁷Sage mir an, du, den meine Seele liebt, wo du weidest, wo du ruhest im Mittage, daß ich nicht hin und her gehen müsse bei den Herden deiner Gesellen. ⁸Weiß du es nicht, du schönste unter den Weibern, so gehe hinaus auf die Fußtapfen der Schafe und weide deine Zicklein bei den Hirtenhäusern. ⁹Ich vergleiche dich, meine Freundin, meinem Gespann an den Wagen Pharaos. ¹⁰Deine Backen stehen lieblich in den Kettchen und dein Hals in den Schnüren. ¹¹Wir wollen dir goldene Kettchen machen mit silbernen Pünktlein. ¹²Da der König sich herwandte, gab meine Narde ihren Geruch. ¹³Mein Freund ist mir ein Büschel Myrrhen, das zwischen meinen Brüsten hanget. ¹⁴Mein Freund ist mir eine Traube von Zyperblumen in den Weinbergen zu Engedi. ¹⁵Siehe, meine Freundin, du bist

¹تَشِيدُ الْأَثَابِيدِ الَّذِي لِسُلَيْمَانَ، ²لِيُقَبِّلَنِي بِعُيُوبَاتِ فَمِهِ،
لَأَنَّ حُبَّكَ أَطْيَبُ مِنَ الْخَمْرِ. ³لِرَائِحَةِ أَدْهَانِكَ الطَّيِّبَةِ.
اسْمُكَ دُهْنٌ مُهْرَاقٌ، لِذَلِكَ أَحَبُّكَ الْعِدَارَى. ⁴أُجِدُّنِي
وَرَاءَكَ فَتَجْرِي، أَدْخِلْنِي الْمَلِكُ إِلَى حِجَالِهِ. تَبْهَجُ وَتَفْرُخُ
بِكَ. تَذَكُرُ حُبَّكَ أَكْثَرَ مِنْ الْخَمْرِ. بِالْحَقِّ يُجِبُّونَكَ. ⁵أَنَا
سُودَاءٌ وَجَمِيلَةٌ يَا بَنَاتِ أورشليم، كَخِيَامِ قِيدَارَ، كَسَقَقِ
سُلَيْمَانَ. ⁶لَا تَنْظُرْنَ إِلَيَّ لِكُونِي سُودَاءَ، لِأَنَّ الشَّمْسَ قَدْ
لَوَّحَنِي. بَنُو أُمِّي عَضِبُوا عَلَيَّ. جَعَلُونِي تَاطُورَةَ الْكُرُومِ.
أَمَّا كَرَمِي فَلَمْ أَنْظُرْهُ. ⁷أَحْزِنِي يَا مَنْ تُحِبُّهُ نَفْسِي أَيْنَ
تَرَعَى، أَيْنَ تُرَبِّضُ عِنْدَ الطَّهْيَرَةِ. لِمَاذَا أَنَا أَكُونُ كَمُفْتَعَةٍ
عِنْدَ فُطْعَانِ أَصْحَابِكَ. ⁸إِنْ لَمْ تَعْرِفِي أَيْبَهَا الْجَمِيلَةَ بَيْنَ
النِّسَاءِ فَاحْزِنِي عَلَى أَنْارِ الْعَنَمِ، وَارْعَى جِذَاءَكَ عِنْدَ
مَسَاكِنِ الرُّعَاةِ. ⁹لَقَدْ سَبَّهْتُكَ يَا حَبِيبَتِي بِقَرَسٍ فِي
مَرْكَبَاتِ فِرْعَوْنَ. ¹⁰مَا أَجْمَلَ خَدَيْكَ بِسُمُوطٍ، وَعُنُقَكَ
بِقَلَائِدَ. ¹¹تَضَعُ لَكَ سَلَابِيلَ مِنْ ذَهَبٍ مَعَ جُمَانَ مِنْ
فِصَّةٍ. ¹²مَا دَامَ الْمَلِكُ فِي مَجْلِسِهِ أَقَاخَ تَارِدِينِي
رَائِحَتَهُ. ¹³ضَرَّهُ الْمُرُّ حَبِيبِي لِي. بَيْنَ تَدْبِي يَيْبُتُ. ¹⁴طَاقَهُ
فَاعِيَةَ حَبِيبِي لِي فِي كُرُومِ عَيْنِ جَدِّي. ¹⁵هَا أَنْتَ جَمِيلَةٌ يَا
حَبِيبَتِي، هَا أَنْتَ جَمِيلَةٌ. عَيْتَاكَ حَمَامَتَانِ. ¹⁶هَا أَنْتَ جَمِيلٌ
يَا حَبِيبِي وَخُلُو، وَسَرِيرَتَا أَحْضَرُ. ¹⁷جَوَائِزُ بَيْتِنَا أُرُ،
وَرَوَافِدُنَا سَرُ.

schön; schön bist du, deine Augen sind wie Taubenaugen.¹⁶ Siehe, mein Freund, du bist schön und lieblich. Unser Bett grünt,¹⁷ unserer Häuser Balken sind Zedern, unser Getäfel Zypressen.